

Rohmann kann Woody Allen und Gerhard Polt

Assistiert vom Bräuhaus-Ensemble, begeistert Brückenfest-Initiator mit „Dreck im Schachterl“

Von *Christine Pierach*

Ein Heimspiel gab das Bräuhaus-Ensemble mit Markus Rohmann als Hauptakteur am Donnerstag beim ausverkauften Nachbarn Scharfrichterhaus.

Dieser Markus Rohmann (40) ist ein Tausendsassa. Er hat nicht nur das „Alte Bräuhaus“ an der Hängebrücke wiederbelebt. Der Versicherungsfachwirt, Familienvater und Hobbyreiter hat auch das Brückenfest erfunden und organisiert es alljährlich. Am Donnerstag nun bewies er darüber hinaus sein komisches Talent und seine Wandlungsfähigkeit mit „Dreck im Schachterl“. Das Stück hat Ensembleautor, Regisseur und Vereinsvize Hans Witzlinger (52) dem verschmitzen

Gaudiüburschen Markus Rohmann auf den Leib geschrieben, auch, um dem Erfolgs-Erstling „Ganz schee g'soiz'n“ etwas entgegenzusetzen, ja nicht durch etwas Ähnliches für immer in einer Schublade zu landen. Assistieren bei der One-Man-Show darf Markus' Bruder Stefan als Inkasso-Schläger, Taxler und Kellner. Markus Rohmann spielt drei Charaktere im Wechsel, am Ende sind dank Videotechnik (Klaus Robl) sogar zwei gleichzeitig auf



Der dreifache Rohmann: als dichtender Profikiller ...

der Bühne. Die Szenenwechsel übermalt mit Dr. Uli Resch ein echter Zahnarzt gekonnt am Flügel.

Die „dreckate Geschichte“: Der altgediente, lispelnde und auf Pech abonnierte Lokaljournalist W.C. Klein versucht das Unmögliche, als er in Passau auch noch undercover im Zockermilieu „re-s-er-sieren“ will. Der S-reiberling verzockt sich, will mit einer Erpressung des arroganztriefenden und besserwis-



als „S-reiberling“ und Lokalreporter W.C. Klein ...

serischen Rechtsanwalts-Schnösel Hannes Römer seine Spielschulden los werden. Doch das Spielermilieu ist gnadenlos. Römer auch. So kommt der dichtende Profikiller Alfred Wenzl ins makabre Spiel mit viel Lokalkolorit.

Bei den drei Hauptfiguren mögen Ähnlichkeiten mit Passauer Promis noch Zufall sein, die Text-hinweise auf die Kartler-Affäre im Landkreis, den Ärger mit dem



... und als Rechtsanwalts-Schnösel Hannes Römer. – Fotos: Pierach

Hundredreck und auf Erfinderbazi Hansi sind es bestimmt nicht. Und dann gelingt Markus Rohmann, der sehr diszipliniert die drei krass unterschiedlichen Charaktere jeweils durchhält, auch noch ein saukomischer Mix aus Woody Allen und Gerhard Polt. Da mag man einige Längen und nicht nur pure Handlungslogik gerne verzeihen. Viel Amüsement unter den feixenden Zuschauern, viel Zufriedenheit beim Ensemble – ein gelungener Abend.